

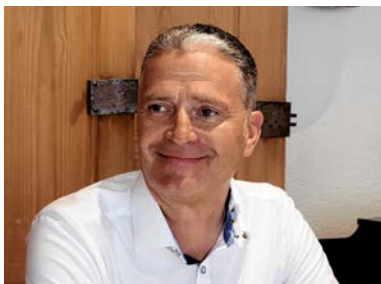


Politik im Pflegeheim: Drei Gemeinderatskandidaten im Bindersgarten

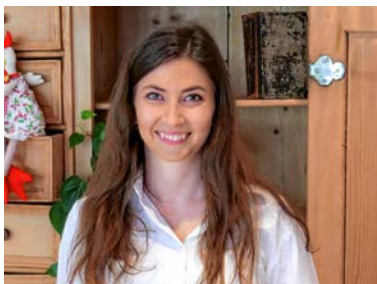
Alle drei Gemeinderatskandidaten liessen es sich nicht nehmen, zu einer kleinen, unterhaltend gestalteten Vorstellungsrunde im Pflegeheim vorbeizuschauen – gut für beide Seiten zumal es für die Bewohnenden immer eine tolle Sache ist, wenn von extern «hoher Besuch» angesagt ist. Wahlen sind immer eine interessante Sache. Wer im Heim wohnt, geht nicht mehr an Versammlungen. Deshalb sind solche Veranstaltungen mehr als wertvoll!

Wie die drei Kandidaten erlebt wurden

Der älteste unter ihnen, Thomas Ammann, erfahrener Geschäftsführer erschien den Anwesenden im besten Alter für das Amt. Den beiden Jüngeren, Rebecca Fässler und Cyrill Werner traute man zu, «mit der modernen Zeit» klarzukommen (Digitalisierung und so). Cyrill Werner, zurückhaltend, präzise und konzentriert, einer der



Thomas Ammann



Rebecca Fässler



Cyrill Werner

von der Basis kommt und heute Wirtschaftsingenieur ist, weiss was er will; Rebecca Fässler, Lehrerin und Umweltingenieurin, erstklassig ausgebildet mit klar grünem Profil weiss genauso was sie will. Grün sind übrigens alle drei – müssen wir also mit einer «grünen Welle» rechnen? Keiner will in die EU und alle finden die Krankenkassenprämien zu hoch. Das Castellgespenst, Ritter Manz, kannte niemand und auch, dass das Areal «Obere

Mühle» von der Bürgergemeinde gerettet wurde und auch, dass es die Fussballplätze nur wegen der Bürgergemeinde gibt (Landbesitzer und Hauptsponsor ist die Bürgergemeinde), war nicht bekannt.

Freude am Entscheid der Post kam keine auf. Eine Seniorin klatschte, als es darum ging, ob eine Frau gewählt werden sollte. Gut angekommen ist, dass alle drei einen Marschhalt im Dorf als überfällig anschauen – 4000

Einwohner, beziehungsweise 5000 Einwohner, sind genug. Viel Übereinstimmung in zentralen Fragen also. Es geht nun darum, Anhänger zu mobilisieren. Ein «Kopf- an Kopffrennen» unter starken Kandidaten, das wurde im Bindersgarten allen Anwesenden klar, inklusive anwesendem künftigen Gemeindepräsidenten. Für die Bindersgartenleute: Teilhabe am aktiven Leben so gut es geht, herzlichen Dank für die Zeit!

O. Egloff

VERANSTALTUNGEN

Montag, 28. Juni
bis Sonntag, 4. Juli 2021
Neophytenausstellung
Vorplatz Gemeindehaus

Donnerstag, 1. Juli
Informationsveranstaltung
zur Neophytenausstellung
19.30 – 20.30 Uhr
Vorplatz Gemeindehaus

Samstag, 3. Juli,
Dorfführung mit Bruno Sutter
Treffpunkt: 9.30 Uhr
Bahnhof Tägerwilen Dorf
(2. Führung am 11. August, 19 Uhr)

Freitag, 9. Juli
Vernissage der 6. Ausstellung
vier Tägerwiler Ausstellende
19 Uhr mit Maskenpflicht
Gemeindehaus Tägerwilen



POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Neue Ausstellung – Vernissage mit Konzert kombiniert am 9. Juli, 19 Uhr

Die kommende Ausstellung wird durch vier Tägerwiler Kunstschaffende gestaltet. In den Gängen des Erd- und Obergeschosses sowie dem Konferenzzimmer des Gemeindehauses können ab dem 28. Juni während den üblichen Schalteröffnungszeiten rund 60 Bilder/Werke besichtigt werden.

Viola Seydel, Sara König, Alia Al Guburie und Manuel Fend zeigen einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen während den letzten Jahren zeigen.

Vernissage mit Konzert kombiniert

Am Freitag, 9. Juli 2020, 19 Uhr startet der offizielle Teil der Vernissage, Türöffnung 18.30 Uhr. Die einführenden Worte spricht Markus Thalman. Der musikalische Rahmen gestaltet Jürgen Waidele am Piano zusammen mit einem Gitarristen. Die Künstler und die Musiker freuen sich schon heute auf Ihr Interesse.

GEMEINDEPRÄSIDIUM TÄGERWILEN



Alia Al Guburie arbeitet mit Bleistift, Farb- und Pastellstiften

FC TÄGERWILEN

Auswärtsspiele
Sonntag 27. Juni
16 Uhr, 3. Liga, FC Neukirch-Egnach 1 – FC Tägerwilen 1
Wir wünschen viel Erfolg!
Weitere Infos unter www.fc-taegerwilen.ch



Infos vom



Nachdem so viele Anlässe verschoben oder abgesagt werden mussten, dürfen wir wieder welche durchführen! Am Samstag, 26. Juni, ab 9 bis 13 Uhr, präsentiert sich der Frauenverein Tägerwilen vor dem Coop im Dorfzentrum. Wir stellen den Frauenverein und seine Bereiche wie Brocki, Zick-

Zack Geschenkelädeli, Ludothek, Babysitter Vermittlung, Seniorenarbeit und und ... vor. Die Brocki und das Zick Zack Geschenkelädeli werden an diesem Tag geöffnet sein. Schauen Sie am Info-Stand vorbei und in unsere Ladenlokale hinein.

Elfi Streit, Vorstand Frauenverein

KIRCHENAGENDA

**Evang. Kirchgemeinde
Tägerwilen-Gottlieben**

Samstag, 26. Juni
14 Uhr Jungchar: «Vollträffer»

Sonntag, 27. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst in Tägerwilen (Pfarrer Philipp Widler) mit Kindergottesdienst und Stabsübergabe des Mesmeramts, Kollekte: Mission am Nil, anschl. Chilekafi

Montag, 28. Juni
9 Uhr Morgengebet in ökum. Offenheit, Kirchweg 8, Tägerwilen

Dienstag, 29. Juni
12 Uhr Senioren-Zmittag, Kirchweg 8, Tägerwilen (Anmeldung bis 28.06. unter 0716691793)

Mittwoch, 30. Juni
Kein Morgengebet

**Kath. Kirchgemeinde
Bruder Klaus Kirche**
www.kath-kreuzlingen.ch

Samstag, 26. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juni
9.30 Uhr Erstkommunion (geschlossener Anlass)
11 Uhr Erstkommunion (geschlossener Anlass)

Mittwoch, 30. Juni
18 Uhr Schulendgottesdienst, Verabschiedung Mesmerin Frau Bollmann

**FCTChurch
reformierte Freikirche**
Zecchinell Zentrum


Sonntag, 27. Juni
10 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst mit Mesmerübergabe

Die Kirchenvorsteherschaft der Kirchgemeinde Tägerwilen-Gottlieben lädt herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, 27. Juni, in die Evang. Kirche Tägerwilen ein. Parallel findet im Kirchweg 8 der Kindergottesdienst statt. Während des Gottesdienstes wird die offizielle Stabübergabe des Mesmeramts sein. Dieses Amt wird von Annerös und Peter Pinggera an Schwester Susanne Oberhänsli übergeben. Es empfiehlt sich, rechtzeitig einzutreffen. Wir freuen uns mit Familie Pinggera auf ihren wohlverdienten Ruhestand, danken herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf unsere neue Mesmerin.



Bild: zvg

 *Evang. Kirchgemeinde
Tägerwilen-Gottlieben*

Badikoncert MVT

Es freut uns ausserordentlich, Ihnen unser traditionelles Badikoncert anzukündigen:

Mittwoch, 30. Juni 2021 um 1900 Uhr in der Seerheinbadi Tägerwilen

Den Anfang machen die Young Tunnes, gefolgt vom Brass Quintett und zum Schluss wird das Konzert abgerundet durch den Gesamtcorps! Wir präsentieren bekannte Ohrwürmer zum Mitsingen und Zuhören! Gönnen Sie sich zusammen mit uns ein paar ungewohnte Momente!



Weitere Spielorte erfahren Sie auch auf unserer Homepage www.mvtaegerwilen.ch sowie auf den Sozialen Medien.
MV Tägerwilen



Mittwoch, 30. Juni 2021, 13 Uhr

Velotour Bommer Weiher-Sunnehüsi

Bürgerhalle

Auskunft Jörg Huber 079 225 07 64

Donnerstag, 1. Juli, 18 Uhr

Boule Gruppe

Schotterwiese Gemeindehaus

Anmeldung 071 890 02 68

Donnerstag, 8. Juli, 18 Uhr

Boule Gruppe

Schotterwiese Gemeindehaus

Anmeldung 071 890 02 68

schauen Sie rein!
kreuzlinger-zeitung.ch

**die RICHTIGE Wahl
Thomas Ammann**



unabhängig
verlässlich
erfahren

am 4. Juli 2021
in den Gemeinderat

einwohner-forum-taegerwilen.ch

EINWOHNER
FORUM
TÄGERWILLEN

**Feuerwehr
TÄGERWILLEN**

wenns heiss wird
bleiben wir cool!

Du auch? ...dann komm in die Tägerwiler Feuerwehr!
Mit kühlem Kopf helfen wir Menschen in Not und retten Leben.

www.feuerwehr-taegerwilen.ch

das Openair Krach am Bach präsentiert:

die **unplanBAR**

kühle Getränke und Live-Musik in der Tägerwiler Badi.

Samstag, 26. Juni.
Bar ab 14 Uhr.

Live-Musik am Abend.

Packt das Badetuch ein!

eine Aktion vom
KRACH AM BACH

Der neue Lehrplan auf der Zielgeraden

Nach langen Diskussionen war 2015 der grosse Wurf gelungen: Die 21 deutschsprachigen Kantone der Schweiz hatten sich auf einen weitestgehend gemeinsamen Lehrplan geeinigt. Im Thurgau legte der Regierungsrat die Inkraftsetzung des neuen Lehrplans auf den 1. August 2017 fest und erteilte den Schulgemeinden den Auftrag, im Laufe der nächsten vier Schuljahre die neuen Vorgaben umzusetzen. In Tägerwilen machte sich die rund zehnköpfige «Arbeitsgruppe Unterrichtsentwicklung» ans Werk. Darin vertreten waren die Schulleitungen, Lehrpersonen aus allen Stufen, Schulverwaltung und Schulbehörde.

Die beteiligten Lehrpersonen absolvierten beim Kanton Ausbildungen zu sogenannten «Multiplikatoren» - sie brachten Beschlüsse und neues Wissen aus der Arbeitsgruppe in ihr jeweiliges Team und kamen dann mit Schwierigkeiten und Anliegen, die sich

im Schulalltag bei der Umsetzung ergaben, zurück. Dieses System hat sich bestens bewährt: Dank hochmotivierter Multiplikatoren bestand stets ein enger Austausch zwischen Konzeptarbeit und Umsetzung in der Praxis. Die Gefahr, dass Konzepte erarbeitet werden, die sich dann nicht umsetzen lassen, wurde so gebannt.

Aufgeteilt in verschiedene Themenbereiche floss der neue Lehrplan im Verlauf dieser vier Schuljahre langsam in den Schulalltag ein. Zunächst war wichtig, dass alle Lehrpersonen Basiswissen über den neuen Lehrplan erwarben, schnell musste dieses Wissen dann in den einzelnen Fachbereichen auch vertieft werden. Dann jedoch musste jede einzelne Lehrperson auch das eigene Lern- und Unterrichtsverständnis hinterfragen. Wie findet Lernen statt, wie wird es initiiert und wie begleitet? Gemeinsam wurde erarbeitet, wie Aufgaben so zu stellen sind,

dass sie den einzelnen Schülerinnen und Schülern gerecht werden und alle mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen gut gefördert werden können. Als nächstes stand kompetenzorientierter Unterricht im Zentrum. Reduzieren lässt sich dieser auf die Aussage: Wichtig ist nicht, was ich gelernt habe - wichtig ist, was ich kann. Von allen Lehrpersonen wurden spannende Beispiellektionen gestaltet, dokumentiert und im Netzwerk den anderen Lehrerinnen und Lehrern zur Benutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt. Der letzte Themenblock schliesslich war die Beurteilung: Neue Inhalte und Formen von Lernen müssen am Ende in ein Zeugnis einfließen, welches möglichst aussagekräftig sein soll. Im Moment ist die VSG mit dem Teilprojekt Beurteilung beschäftigt, mit dessen Abschluss im Schuljahr 23-24 der neue Lehrplan dann als vollständig eingeführt gilt.

Beindruckt hat mich vor allem, wie die Lehrerinnen und Lehrer der VSG den Prozess mitgetragen haben. Speziell für erfahrene Lehrpersonen ist es doch eine rechte Zumutung, wenn es plötzlich heisst: «Du unterrichtest zwar seit zwanzig Jahren erfolgreich, aber lass uns doch noch mal von vorne anfangen. Wie funktioniert Unterricht?» Die Bereitschaft aller, sich auf solche grundsätzlichen Fragen einzulassen, sorgte dafür, dass die Einführung des neuen Lehrplans nicht nur eine Pflichtübung wurde, sondern eine echte Weiterentwicklung unserer Schule ermöglichte. Allen Beteiligten gebührt hierfür grosser Dank!

Thomas Schwemer
Vizepräsident VSG,
Pädagogikkommission



POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Bauaufgabe
Öffentliche Auflage
25.06.2021 bis 14.07.2021

Gesuchsteller und Grundeigentümer
RUTAG Automobile AG
Im Galgen 2
8268 Salenstein

Bauvorhaben
Lagerhalle mit sechs Appartements

Liegenschaft Nr. 132
Lage Ruetstrasse 6

Gesuchsteller
Politische Gemeinde Tägerwilen
Bahnhofstr. 3
8274 Tägerwilen

Grundeigentümer
Politische Gemeinde Tägerwilen
Bürgergemeinde Tägerwilen

Bauvorhaben
Ersatzbau Reservoir Gruebhalde

Liegenschaft Nrn. 625, 644
Lage Gruebhalde

Wer ein rechtliches Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist gegen das Bauvorhaben beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache führen.

BAUGESUCHSZENTRALE TÄGERWILEN

Interview mit Rebecca Fässler

1. Warum kandidieren Sie als Gemeinderätin, obwohl Finanzen nicht Ihre Kernkompetenzen sind?

Der Gemeinderat trifft langfristige Entscheidungen. Um diese nachhaltig zu gestalten, müssen die drei Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt ausgewogen berücksichtigt werden. In der neuen Zusammensetzung sind vorbildliche Finanzkompetenzen bereits vorhanden, aber die sozialen und ökologischen Themen fachlich unterrepräsentiert oder nicht vertreten. Genau da kann ich einen Mehrwert schaffen.

2. Warum wollen Sie Gemeinderätin werden, wenn Sie Ihr Fachwissen auch in den entsprechenden Kommissionen einbringen können?

Ich kandidiere bewusst als Gemeinderätin, weil ich bei wegweisenden Entscheidungen mitreden und mitentscheiden will. Ich möchte etwas bewegen und meine Herzensthemen (Entwicklungsstrategie, Nachhaltigkeit und Umwelt, Zentrumsgestaltung, Begegnungsräume, Gleichstellung und Mitwirkung) anpacken. Es geht also um mehr als nur das Einbringen von Umweltfachwissen.

3. Die Geschlechterfrage taucht in diesem Wahlkampf immer wieder auf. Eigentlich sollte es um die Fähigkeiten der Kandidierenden gehen und nicht ums Geschlecht. Warum braucht es also eine zweite Frau im Gemeinderat?

Weil wir in der Tägerwiler Politik noch weit weg von Gleichstellung sind. Nur eine Frau im Gemeinderat (20 Prozent Frauenanteil) und nur 13 von 69 Kommissionsplätzen sind von Frauen besetzt (18.8 Prozent Frauenanteil). Solange solch grosse Ungleichheiten bestehen, ist es wichtig, darüber zu sprechen und



Bild: Michael Mayer

daran zu arbeiten, dass mehr Frauen mitreden und mitentscheiden.

Es gibt in der Tägerwiler Geschichte nur zwei Frauen, die jemals Gemeinderätin waren oder sind. Sie sind Wegbereiterinnen, dass ich jetzt als erste Frau, die jünger als 30 ist, und als erste einen zweiten Sitz für Frauen im Gemeinderat einfordern kann. Noch nie gab es eine Gemeindepräsidentin und ich möchte für sie eine Wegbereiterin sein.

4. Geboren und aufgewachsen in Tägerwilen darf man ruhig sagen, du bist ein „Eigengewächs“. Selten genug, dass junge, gut ausgebildete Thurgauer nach ihren Lern- und Wanderjahren zurück in den Thurgau kommen. Wieso hast du Tägerwilen stets die Treue gehalten?

Dafür gibt es mehrere Gründe: Ich habe eine starke Bindung zu Tägerwilen, da ich hier aufgewachsen bin und mein soziales Umfeld grossenteils hier ist. Die schöne Landschaft mit dem Wald und dem See lösen in mir Heimatgefühle aus. Zudem möchte ich meine Mitverantwortung wahrnehmen und meine Fähigkeiten für das Wohl meiner Heimat einsetzen.

5. Sie haben im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten. Was bedeutet das für Sie?

Es macht mich stolz und dankbar, dass so viele Menschen an mich glauben. Nun ist es wichtig, dass Sie bis zum 04. Juli nochmals wählen gehen. Danke für Ihre Stimme!

IG Zämä fürs Dorf

Anzeige

Gesunde Finanzen

am 4. Juli in den Gemeinderat

Cyrill Werner

LESERBRIEFE

Profis gehören in den Gemeinderat

Rebecca Fässler hat mit ihrer Ausbildung als Umweltingenieurin genau das Fachwissen, das jetzt im Gemeinderat fehlt. Nach dem riesigen Bauboom in Tägerwilen braucht es nun endlich wieder eine ökologischere Ausrichtung. Die Schaffung von Freiräumen, grünen Inseln, Lebens- und Ruhezonen und Plätzen für Vereinsaktivitäten tragen zur Verbesserung der Lebensqualität in Tägerwilen bei. Ein lebenswertes Dorf, wo sich die 5000 Einwohnerinnen und Einwohner auch richtig wohlfühlen! Dazu braucht es das Fachwissen an erster Stelle im Gemeinderat. Rebecca Fässler ist dazu bereit, und sie weiss, was als Gemeinderätin auf sie zukommt!

CHRISTIAN SCHWARZ

Gut, dass die Finanzen in den Fokus rücken

Erfreut stellen wir fest, dass weitere Akteure um die Gemeinderatswahl die Finanzen entdeckt haben. Die Köpfe sind auf das Ziel ausgerichtet; es geht in den Schlusspurt.

Was seit Januar bekannt ist, erhält nun endlich die angemessene Beachtung. Gemäss Gemeinderat ist das Finanzressort neu zu besetzen (siehe Organigramm Gemeinderat auf der Homepage der Gemeinde). Da es sich neben dem Gemeindepräsidium um ein Schlüsselressort handelt, dürfte es in der Organisation kaum zu einer grossen Rochade kommen, was durch den gegenwärtigen Gemeinderat kommuniziert wurde und letztlich zur Kandidierendenliste geführt hat.

Hätten wir als Unternehmer eine Vakanz in verantwortungsvoller Position in der Rechnungsführung, müssten wir gemäss Kriterienraster und Bewerbungsdossier Cyrill Werner einstellen. Er ist in der Finanzabteilung einer grossen Unternehmung tätig, rapportiert die Zahlen gegenüber der Geschäftsleitung und muss klare Entscheidungsempfehlungen abgeben. Tägerwilen hat hier die Chance, wie es sich in der Vergangenheit bewährt hat, das Finanzressort einem ausgewiesenen Finanzspezialisten zu übergeben. Er könnte die Aufgaben per sofort aktiv angehen, ohne lange Einarbeitungszeit und Schulungen.

So gesehen liegt der Entscheid auf der Hand: Unser Kandidat ist Cyrill Werner, wer denn sonst?

MYRIAM UND RENÉ SCHIESS

Ammann ist der Richtige!

Erfreulicherweise verfügt Tägerwilen in der aktuellen Zusammensetzung bereits über einen im Vergleich sehr jungen Gemeinderat. Erfahrung und angestrebte Kontinuität sind für das zu besetzende Ressort «Finanzen» jedoch wichtiger als jugendlicher Elan. Zudem ist die Altersgruppe 50 Plus, notabene die wichtigsten Steuerzahler der Gemeinde, nicht im Gemeinderat vertreten, zählt man den neu gewählten Gemeindepräsidenten nicht dazu.

Ein weiterer Sitz für jemanden, welcher - nach eigenen Aussagen - der SVP nahe steht, würde zu einer klaren Übervertretung des rechtsbürgerlichen Gedankenguts führen. Beim Thema «gesunde, intakte Umwelt» muss sich unser Dorf nicht verstecken! In sehr vielen Bereichen (Solarenergie, Holzschnitzelheizung, Biogasanlage, Recycling, Biodiversitätsflächen et cetera) nimmt Tägerwilen dank den Anstrengungen der bisherigen Gemeinderäte und des scheidenden Gemeindepräsidenten eine kantonsweit führende Stellung ein. Der Gemeinderat wird in der neuen Zusammensetzung, auch ohne die Wahl einer Aktivistin, dem Umweltgedanken richtigerweise weiterhin grosse Beachtung schenken.

Unabhängigkeit, Verlässlichkeit und Erfahrung sprechen für uns eine klare Sprache:

Thomas Ammann in den Gemeinderat!

WALTER MÜNTENER, ROLF SEGER

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

Bauaufgabe

Öffentliche Auflage vom 25.06.2021 bis 14.07.2021

Gesuchsteller und Grundeigentümer

Beneduce Nadine und Alessio

Hangstrasse 12

8274 Tägerwilen

Bauvorhaben Einbau Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Aussenaufstellung

Liegenschaft Nr. 1021

Lage Hangstrasse 12

Wer ein rechtliches Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist gegen das Bauvorhaben beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache führen.

BAUGESUCHSZENTRALE TÄGERWILEN

PR-Service



Bild: zvg

Absolut ruhig gelegen und mitten im Dorf

An der Sägestrasse 1 in Tägerwilen entstehen Wohnräume. Im Mehrfamilienhaus entstehen 15 sehr grosszügige Eigentumswohnungen mit Balkon oder Sitzplatz. Angeboten werden 3.5, 4.5 oder 5.5 Zimmer. Kellerräume und eine Tiefgarage ergänzen das Angebot. Hochwertige Materialien, mit der Umgebung gut kombiniert bewirken ein angenehmes Wohngefühl. Eine moderne offene Küche, ein schöner Essbereich sind gekonnt in den grosszügigen Wohnbereich integriert. Die Grundrisse sind durchdacht und eindrucksvoll. Eine diskrete, zeitlose Architektur von aussen fügt sich gut in die Umgebung ein. Das Gebäude wird im Minergie-Standard mit Zertifizierung erstellt. Eine gut konzipierte Planung bringt wesentliche Vorteile. Mit einer unter-

haltsfreundlichen Fassade, Holz-Metallfenster sowie nur einer Liftanlage können die Betriebskosten nachhaltig tief gehalten werden.

Hinsichtlich moderner Technik bleiben keine Wünsche offen. Sämtliche Wohnungen sind mit elektrischen Rollläden und Markisen ausgestattet um die Bedienung zu erleichtern. In jeder Wohnung erwarten sie Einbauschränke, eine hochwertige Küche mit Reduit. Weiter sind in der Tiefgarage Lademöglichkeiten für E-Bikes und Elektroautos vorgesehen.

Verkauf:
immokanzlei AG
Rheinstrasse 8
8280 Kreuzlingen
071 677 99 88
info@immokanzlei.ch